

## Gewinn- und Verlust - Rechnungen

	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
<b>Debet</b>					
Unkosten . . . . .	RM 963 190	RM 921 719	RM 774 466	RM 529 122	RM
Löhne und Gehälter . . . . .					1 535 201
Soziale Abgaben . . . . .					100 847
Abschreibungen auf Anlagen . . . . .					306 260
Sonstige Abschreibungen . . . . .	701 653	688 964	599 136	698 566	663 876
Steuern . . . . .	634 780	571 687	674 853	479 775	478 470
Zinsen . . . . .	243 245	339 485	49 257	—	—
Gewinn . . . . .	1 385 814	1 504 506	1 372 286	880 326	884 294
Summa	3 928 684	4 026 330	3 469 999	2 587 789	4 708 184
<b>Kredit</b>					
Gewinn-Vortrag vom Vorjahr . . . . .	187 409	169 614	163 306	156 086	164 126
Erträge aus Betriebsunternehmungen und Bau- geschäft . . . . .	3 741 275	3 856 715	3 306 693	2 370 005	3 012 604
Erträge aus Beteiligungen . . . . .	—	—	—	—	869 264
Zinsen . . . . .	—	—	—	61 699	180 983
Außerordentliche Erträge . . . . .	—	—	—	—	481 207
Summa	3 928 684	4 026 330	3 469 999	2 587 789	4 708 184

Gesamtbezüge des A.-R. und Vorstandes für 1932 150771 RM.

Aus dem **Geschäftsbericht 1932**: Unsere Versorgungsbetriebe standen auch im abgelautenen Jahre unter dem Einfluß der verstärkt anhaltenden Wirtschaftskrise. Der Stromabsatz an Kleinabnehmer ist trotz Zunahme der Anschlüsse weiter zurückgegangen. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr schwankt bei den verschiedenen Unternehmungen zwischen 3 und 9%. Verglichen mit dem höchsten Verbrauch innerhalb der letzten fünf Jahre, betrug der Rückgang im Durchschnitt 25%. Auch der Stromabsatz an Großabnehmer hat eine Minderung erfahren; bei einigen Betrieben war der prozentuale Rückgang größer als bei den Kleinabnehmern, bei anderen — und zwar dort, wo die Landwirtschaft überwiegt — war er geringer. Gegen Ende des Geschäftsjahres trat bei

den Großabnehmern eine Besserung ein. Die Erträge unserer Betriebe haben nicht nur durch den Rückgang des Stromverbrauchs, sondern auch durch die Auswirkung der auf die Anordnung des Reichskommissars für Preisüberwachung herbeigeführten Tarifsenkungen eine Einbuße erlitten, denn die Belegung des Stromabsatzes, wie sie von den Behörden als eine Folge der Tarifsenkung erwartet wurde, ist leider nicht eingetreten. Der Einnahmeausfall durch Umsatzrückgang und durch die Tarifiermäßigungen in Verbindung mit den stark angewachsenen Steuern und Soziallasten ist so erheblich, daß er durch größte Sparsamkeit in der Betriebsführung und durch Einschränkung der Unterhaltungsarbeiten an den Anlagen nicht mehr ausgeglichen werden kann.

## Elektrizitätswerk Westerwald Aktiengesellschaft.

### Sitz in Marienberg (Westerw.).

**Vorstand:** Dir. Willy Schoder (als Deleg. des A.-R.), Dir. Dr. Wilhelm Lühr, Koblenz.

**Prokuristen:** Max Faerber, Marienberg.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Dir. Dr.-Ing. e. h. R. Wolfes, Berlin; Stellv.: Gen.-Dir. Prof. B. Salomon, Dir. R. Arendt, Frankfurt a. M.; Dir. J. Chuard, Zürich; Dir. F. Egger, Frankfurt a. M.; Dir. H. E. Hoff, Koblenz; Dir. K. Loebinger, Berlin; Stadtrat a. D. Dr. jur. K. Mattes, Stuttgart; Dir. Dr.-Ing. e. h. O. Oliven, Reichsminister a. D. H. von Raumer, Dir. E. Sommerfeldt, Berlin; Ober-Reg.-Rat W. Ulrich, Diez a. L.

**Gegründet:** 12./6. 1913; eingetragen 12./8. 1913 in Marienberg (Westerw.).

**Zweck:** Gewerbsmäßige Erzeugung und Ausnutzung elektrischen Stromes in jeder Art, insbesondere Errichtung und Betrieb eines Elektrizitätswerkes auf der Braunkohlengrube Alexandria bei Höhn sowie der erforderlichen Leitungsanlagen, Betrieb aller dem Zwecke der Ges. dienenden oder darauf bezüglichen Geschäfte, Erwerbung oder Pachtung gleichartiger Unternehmungen und Beteiligung an solchen.

**Kapital: 3 600 000 RM** in 3600 Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 2,8 Mill. M. Erhöht 1920 um 7,2 Mill. M. und 1923 um 50 Mill. M. Lt. G.-V. v. 27./11. 1924 wurde das A.-K. von 60 Mill. M. auf 6 000 000 RM (10 : 1) in 6000 Akt. zu 1000 RM umgestellt. — Lt. G.-V. v. 22./6. 1933 Herabsetz. des A.-K. um 2 400 000 RM auf 3 600 000 Reichsmark. Der Buchgewinn diene zur Deckung des Verlustes sowie zu Abschreib. auf Beteilig. u. Waren.

**Großaktionäre:** Elektrizitäts A.-G. vorm. W. Lahmeyer & Co., Frankfurt a. M. (50%), Gesellschaft für elektrische Unternehmungen — Ludwig Loewe & Co. A.-G. (etwa 47%) und Coblenzer Straßenbahn A.-G.

**Hypothekar-Anleihe:** 5½% von 1917. Im Umlauf am 31./12. 1932: 315 000 RM. Es bestehen außerdem noch 300 000 RM Obligations-Genußscheine.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. (bis 10%

des A.-K.), 4% Div. an Akt., 10% Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Grundst. 49 146, Wohngebäude 367 593, Betriebsgebäude 1 237 562, Maschinen, Kessel, Schaltanlage u. sonst. Einrichtungen 3 336 241, Transformatorstationen 316 930, Leitungs- u. Fernsprechanlage 1 124 017, Werkstatteinricht., Mobilien, Automobile 37 186, Dampfpreßstiefabrik 132 978, Baumaterialien 5212, Neubaukonto 3292, Beteiligungen 600 000, Betriebsmat. 40 452, Waren 73 450, Kautions-effekten 10 000, Anzahlungen 787, Forder. auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 156 673, sonstige Forderungen 10 495, Kassenbestand einschl. Reichsbank- u. Postscheckguthaben 11 510, Bankguth. 58 653, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 691, Verlust (Vortrag aus 1931 516 645, Verlust 1932 23 452 = 540 097, Abschreibung aus der Kapitalherabsetzung 540 097). — Passiva: A.-K. 3 600 000, gesetzl. R.-F. 300 000, Rückstellungen 15 650, Abschreib.- u. Erneuer.-F. 2 546 980, (Aufwertungsgenußscheine 300 000), Obligationen (hyp. gesichert) 315 000, Hyp. 4049, Anzahlungen 2000, auf Grund von Warenliefer. u. Leistungen 33 211, sonstige Verbindlichkeiten 18 203, gegenüber abhängigen u. Konzerngesellschaften (hyp. u. durch die Beteiligungen gesichert) 730 356, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 7410. Sa. 7 572 860 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Verlustvortrag 516 646, Löhne u. Gehälter 171 518, soziale Abgaben 14 073, Zinsen 70 077, Besitzsteuern 72 306, alle übrigen Aufwendungen 158 840, Dotierung des A. Abschreibungs- u. Erneuer.-F. 125 000, Dotierung ao. Abschreibung aus der Kapitalherabsetzung 1 303 159, Abschreibungen auf Beteiligungen aus der Kapitalherabsetzung 170 000, Dotierung auf Waren aus den Kapitalherabsetzung 100 000, Zuweisung an den gesetzl. R.-F. herabsetzung 286 744. — **Kredit:** Betriebsertragnis 551 379, sonst. Ertragn. 36 983, Kapitalherabsetzung 2 400 000. Sa. 2 988 362 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 0%.